Sektion Kommunikation

Medienrohstoff

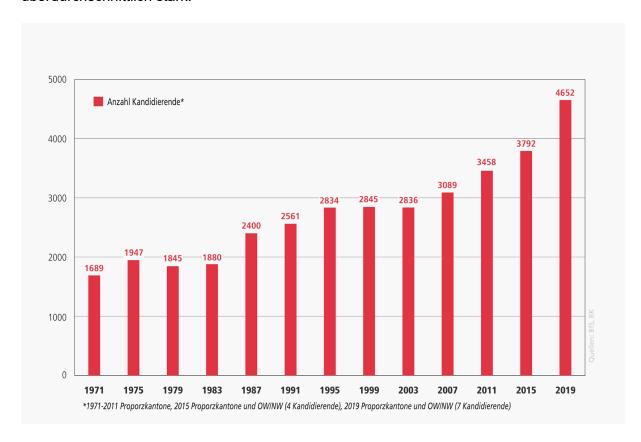
Datum: 16.09.2019

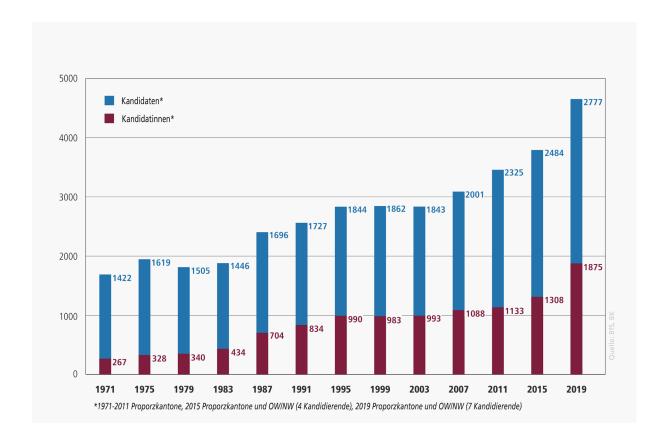
Sperrfrist: Beginn der Medienkonferenz

Nationalratswahl 2019 – Zahlen zu Kandidaturen/Listen und Eckdaten

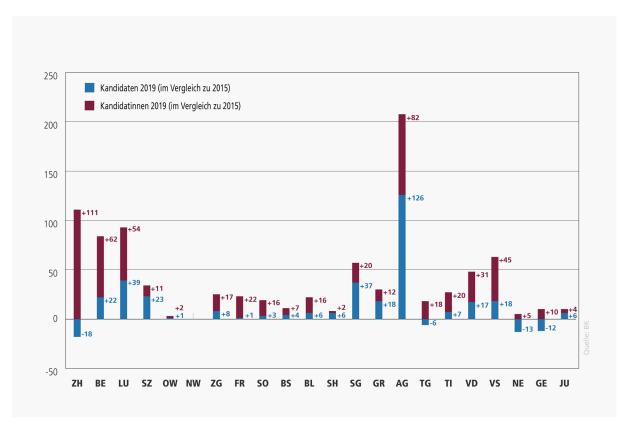
Kandidaturen

Für die Wahl in den Nationalrat haben schweizweit 4652 Personen ihre Kandidatur erfolgreich eingereicht. Die Zunahme gegenüber den Wahlen vor vier Jahren ist überdurchschnittlich stark.





Für die starke Zunahme sind hauptsächlich Frauen verantwortlich. In den meisten Kantonen ist die Zahl der Kandidatinnen viel stärker angestiegen als die der Kandidaten.



Lesebeispiel: Im Kanton Zürich kandidieren 111 Frauen mehr und 18 Männer weniger für einen Sitz im Nationalrat als vor vier Jahren. (Für UR, GL, AR und Al gibt es keine Zahlen, weil in diesen Kantonen kein Anmeldeverfahren für Kandidierende besteht. Jede stimmberechtigte Person der Schweiz ist dort wählbar.)

Die geschlechtliche Ausgewogenheit variiert von Kanton zu Kanton stark. So treten in ZG fast gleich viele Frauen wie Männer zur Wahl in den Nationalrat an, doch in SH kommen auf eine weibliche Kandidatur drei männliche Kandidaturen.

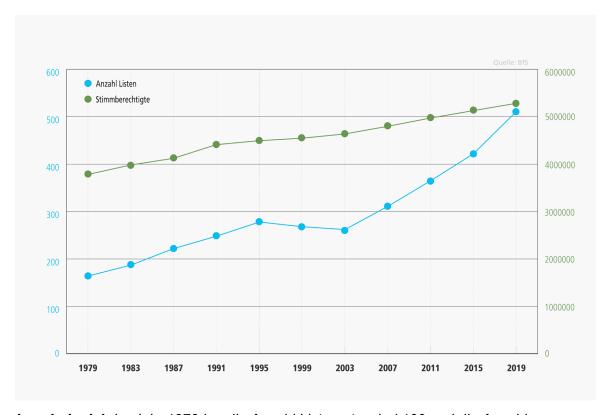
	Kandidierende	Männer	Frauen	Frauenanteil
ZH	966	551	415	43 %
BE	651	377	274	42 %
LU	252	144	108	43 %
SZ	84	55	29	35 %
OW	5	3	2	40 %
NW	2	2	0	0 %
ZG	75	38	37	49 %
FR	154	93	61	40 %
SO	166	104	62	37 %
BS	133	72	61	46 %
BL	134	75	59	44 %
SH	29	22	7	24 %
SG	255	171	84	33 %
GR	100	65	35	35 %
AG	496	309	187	38 %
TG	135	76	59	44 %
TI	149	95	54	36 %
VD	374	230	144	39 %
VS	236	146	90	38 %
NE	46	28	18	39 %
GE	176	100	76	43 %
JU	34	21	13	38 %
СН	4652	2777	1875	40 %

Lesebeispiel: Im Kanton Zürich gibt es total 966 Kandidierende. Davon sind 415 Frauen und 551 Männer. Der Frauenanteil liegt bei 43 Prozent

Der älteste Kandidat ist 88 Jahre alt, die jüngste kandidierende Person feiert am Tag vor dem Wahlsonntag den 18. Geburtstag. 461 Kandidierende wären vor vier Jahren noch zu jung gewesen, um an den Nationalratswahlen teilnehmen zu dürfen.

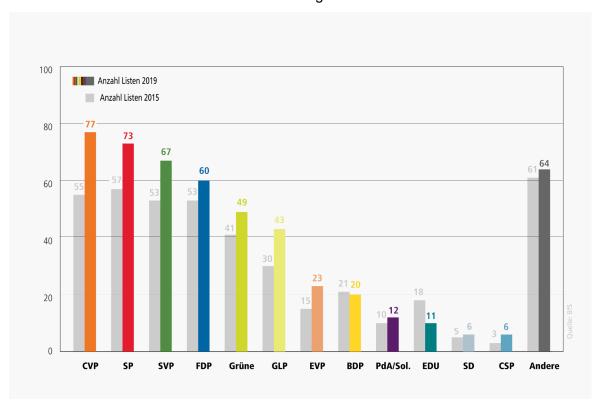
Listen

Schweizweit wurden 511 Listen eingereicht. Der Trend zur Zunahme geht weiter. Und er ist stärker als die gleichmässige Zunahme der Anzahl Stimmberechtigten. (In UR, OW, NW, GL, AR, AI gibt es keine Listen, da diese Kantone über nur einen Sitz im Nationalrat verfügen.)



Lesebeispiel: Im Jahr 1979 lag die Anzahl Listen etwa bei 160 und die Anzahl Stimmberechtigter knapp unter 4 Millionen.

Die meisten Listen hat dieses Jahr die CVP eingereicht.



Eckdaten

Wahltag: Sonntag, 20. Oktober 2019.

Wahlberechtigte: Rund 5,4 Millionen Schweizer Bürgerinnen und Bürger bei den Nationalratswahlen 2019 wahlberechtigt, davon mehr als 180'000 gemeldete und registrierte Auslandschweizerinnen und -schweizer.

Welche Wahlen finden statt? Nationalratswahlen in allen Kantonen (200 Sitze) und Ständeratswahlen in allen Kantonen ausser Appenzell Innerrhoden, das seinen Ständerat jeweils an der Landsgemeinde im Frühling vor den eidgenössischen Wahlen bestimmt.

Wann kommen die Wahlunterlagen für die Nationalratswahlen in die Haushalte? Frühestens 4 und spätestens 3 Wochen vor dem Wahlsonntag lassen die Kantone den Stimmberechtigten die Wahlunterlagen zukommen – für die Wahlen 2019 bedeutet das zwischen dem 22. und dem 29. September.

Sitzverteilung auf die Kantone: Die Nationalratssitze werden gemäss der ständigen Wohnbevölkerungszahl vor jeder Nationalratswahl neu auf die Kantone verteilt. Jeder Kanton hat Anrecht auf mindestens einen Sitz. Die Kantone VD und GE haben im Vergleich zu 2015 für 2019 je einen Sitz mehr als bisher, die Kantone BE und LU je einen weniger.

Majorz/Proporz: Die Kantone UR, OW, NW, GL, AR und Al haben nur einen Nationalratssitz; deshalb kommt in diesen 6 Kantonen das Majorzwahlsystem zur Anwendung. In allen anderen Kantonen wird nach Proporz gewählt.

Resultate: Am Wahlsonntag werden die offiziellen Resultate laufend aktualisiert, sowohl auf www.ch.ch/wahlen2019 als auch auf dem Twitterkanal von ch.ch. Die Zahlen sind ohne jede Einschränkung frei zugänglich (Open Government Data). Auf ch.ch werden später auch die Resultate der allfälligen zweiten Wahlgänge der Ständeratswahlen veröffentlicht. Nach den Wahlen überprüft die Bundeskanzlei die Resultate und erstellt den Wahlbericht des Bundesrats zuhanden des neugewählten Nationalrates für dessen Vereidigung am 2. Dezember 2019. Auch diese Informationen werden laufend auf der Wahlplattform publiziert.

<u>Für Rückfragen:</u> Ursula Eggenberger, Leiterin Sektion Kommunikation

Bundeskanzlei

+41 58 462 37 63, ursula.eggenberger@bk.admin.ch

<u>Verantwortliches Departement:</u> Bundeskanzlei BK Sektion Kommunikation